



Evangelisches Schulreferat der Kirchenkreise an der Nahe

Einladung zu Austausch, Beratung, Fortbildung, Weiterbildung

1. Halbjahr 2012



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

in diesem Jahr begleitet uns die Jahreslosung aus 2. Kor. 12,9. In ihr werden die Schwäche und die Kraft thematisiert: „Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig.“

Nehmen Sie einmal die folgenden Stichworte und überlegen Sie sich: Hat das mit Stärke oder Schwäche zu tun?



Wohlstand, Krankheit, Gesundheit, Ohnmacht, Macht, Verlierer, Wissen, schlechte Noten, Können, Armut, Anerkennung, Not, Ansehen, Leiden, Einfluss, Machtlosigkeit, Ruhe, graue Maus sein, Ausgeglichenheit, ohne Halt sein, Barmherzigkeit, vom Glück umfassen sein, glücklich sein, Sterben, Besitz, Trauer, Aufrichtigkeit, Lüge ...

Dann fragen Sie sich: Ist Stärke etwas Gutes? Ist Schwäche negativ, gar zu beseitigen? Ist das Starke eigentlich immer besser als das Schwache?



Paulus hält sich selber nicht für stark. Er hält sich für schwach und lebt aus der glaubenden Erkenntnis: „Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig.“ Und er meint damit: Nicht wie ich mich gebe oder verkaufe oder was die Anderen in mir sehen ist entscheidend. Es kommt nicht auf die eigene Kraft an, sondern darauf, dass ich mit Gott rechne, seine Nähe erhoffe und wahrnehme. Wenn ich mich nicht versperre und einen Sensus für die Gnade Gottes entwickle, wenn ich mir zusagen lasse: „Lass Dir an meiner Gnade genügen“, dann spüre ich auch in meiner Schwäche die Kraft.



Lass Dir an meiner Gnade genügen! Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig. Und es könnte sein, dass die oben genannten Stichworte bei erneuter Überprüfung unter Umständen nicht mehr unter Stärke oder Schwäche einsortiert werden, sondern die entgegengesetzte Bedeutung für Sie erhalten. Ebenso können Sie es mit den hier abgebildeten Fotos halten. Schwäche oder Stärke?



Von Theodor W. Adorno jedenfalls wird das Wort überliefert: „Geliebt wirst Du einzig, wo schwach Du Dich zeigen darfst, ohne Stärke zu provozieren.“ Und damit bringt Theodor W. Adorno den Zusammenhang von Liebe, Schwäche und Stärke auf den Punkt. Es findet so etwas wie eine Umwertung statt und sie wird deutlich, wenn wir uns vor Augen halten: Liebend verzeihen wir einander und nutzen die Schwächen der anderen nicht aus oder liebend tragen und ertragen wir uns gegenseitig. Leicht geschrieben, aber nicht so schnell umgesetzt. Mit Stärke und Schwäche sinnvoll umgehen, das gehört zu einem lebenslangen Lernprozess, für den ich Ihnen schon einmal für das neue Kalenderjahr eine glückliche Hand wünsche.

Ich freue mich auf die Begegnungen und die Zusammenarbeit mit Ihnen und grüße Sie herzlich

E. Lagoda

Religionspädagogisches Zentrum mit Mediothek

55543 Bad Kreuznach, Kurhausstraße 6, Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Tel. 0671 251-154, Fax: -157, schulreferat@nahe-glan.de

Schulreferent: Pfarrer Ekkehard Lagoda

Mitarbeiterin: Christel Slotalla

- Öffnungszeiten der Mediothek: dienstags bis donnerstags 14:00 bis 17:00 Uhr und nach Vereinbarung -

| | |
|---|---|
| <p>Referentin: Dr. Annette Esser</p> <p>Montag, 13. Februar 2012 09:00 – 16:00 Uhr</p> <p>Bad Kreuznach, Kurhausstr. 6 Dietrich-Bonhoeffer-Haus</p> <p>EFWI-Nr. 21ES101</p> <p>Kostenbeitrag inkl. Verpflegung: 20 Euro</p> | <p>Ganztägiges Seminar für LehrerInnen aller Schulformen</p> <p>Die Bibel lebendig erfahren und kreativ gestalten Bibliodrama, Bibliolog und Kunsttherapie</p> <p>Basisfortbildung für ReligionslehrerInnen und PfarrerInnen. Fragen der religionspädagogischen Praxis werden nur am Rande behandelt.</p> <p>Frau Dr. Annette Esser ist Theologin und Lehrerin, sie erfuhr Fortbildungen in Kunsttherapie, Bibliodrama, Psychodrama und Bibliolog in Köln, Münster und New York, ist Mitglied der Gesellschaft für Bibliodrama e.V., und Gründerin und Vorsitzende des Scivias-Instituts für Kunst und Spiritualität e.V.</p> |
| <p>Referent: Ekkehard Lagoda</p> <p>Donnerstag, 01. März 2012 15:30 – 18:00 Uhr</p> <p>Idar-Oberstein-Weierbach, Ev. Gemeindehaus Am Hessenstein</p> <p>EFWI-Nr. 21ES102</p> | <p>Für ReligionslehrerInnen in der Sek I</p> <p>Heimat - von verwurzelten Flügeln und geflügelten Wurzeln</p> <p>Zu wissen, wann und warum es gut ist zu bleiben, wann aufzubrechen, gehört zur Kunst der Lebensgestaltung. Solchen und anderen Fragen wollen wir in der Bibel und in unserem Leben nachgehen. Dabei berühren wir ein Thema, das in unserem Leben sehr zentral ist. Unterrichtspraktische Vorschläge werden vorgestellt.</p> <p>Im Laufe des Frühjahrs 2012 entsteht eine interaktive Ausstellung Heimat, die von Schulen oder Kirchengemeinden gegen einen Kostenbeitrag beim Schulreferat ausgeliehen werden kann.</p> |
| <p>Referent: Helmut Siebert, Schulreferent, Simmern</p> <p>Montag, 12. März 2012 15:30 – 18:30 Uhr</p> <p>Bad Kreuznach, Kurhausstr. 6 Dietrich-Bonhoeffer-Haus</p> <p>EFWI-Nr. 21ES103</p> | <p>Für ReligionslehrerInnen der Oberstufe</p> <p>Kurzfilme</p> <p>Wir werden drei Kurzfilme gemeinsam sichten und ihre religionsdidaktischen Möglichkeiten vorstellen. Dabei werden Sie in drei Methoden, Filme zu erschließen, eingeführt.</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around;">  </div> <p style="text-align: center;">z.B. Der Unbekannte</p> |
| <p>ReferentInnen: Silke Horlitz Frank Schwartz-Stubenbordt, Bad Kreuznach</p> <p>Dienstag, 24. April 2012 16:00 – 18:30 Uhr</p> <p>Bad Kreuznach, Kurhausstr. 6 Dietrich-Bonhoeffer- Haus</p> <p>EFWI-Nr. 21ES104</p>  | <p>Religion zwischen Fesselspiel und Flügelschwinge</p> <p>Eine provokante Beschäftigung mit multimedialem Material</p> <p>Wer Religion darstellen und erklären will, möchte durch die Oberfläche der religiösen Phänomene das „eigentlich Religiöse“ in den Blick nehmen. Je mehr man bemüht ist, die Thematik systematisch zu erfassen, hinter das Oberflächliche des Verständnisses von Religion zu gelangen, gerät in den Hintergrund, woran Religion erfahren wird.</p> <p>Die Veranstaltung, die aus Vortrag, Gespräch und Mitmachen bestehen wird, versucht anhand bewegter Bilder mit einigem Augenzwinkern möglichst intensiv das „Oberflächliche“ bei der Auseinandersetzung mit „Religion“ zur Sprache kommen zu lassen.</p> <p>Neue Medien stellen darüber hinaus eine Möglichkeit dar, auf der methodischen Seite einige Tricks und Kniffe zu zeigen und auszutauschen, die zwar „technisch“ funktionieren, aber nicht „allzu technisch“ sind: Also eher unkompliziert im Einsatz (keine Fessel) und ... zuweilen ... beflügelnd.</p> |

- Änderungen vorbehalten -

- Zu allen Veranstaltungen erbitten wir Anmeldung online, per Mail oder Fax oder telefonisch -



Gemeinsam beginnen, feiern und im Segen Gottes gehen

Kreativer Umgang mit Liedern im
Religionsunterricht der Grundschule

Referentin: Sabine Lagoda,
Bad Kreuznach

Donnerstag, 03. Mai 2012
15:30 – 18:00 Uhr

Niederbrombach, Ev.
Gemeindehaus, Pfarrscheune

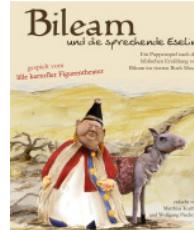
EFWI-Nr. 21ES105

Bileam - Warum Tiere manchmal klüger als Menschen sind

Eine Geschichte aus dem vierten Buch Mose (Numeri 22-24)

Schulreferent i.R. Wolfgang Piechota hat den alttestamentlichen Erzählstoff frei nacherzählt und aktualisiert. Der Puppenspieler Matthias Kuchta spielt mit fast lebensgroßen weichen Textilfiguren auf offener Bühne diese Erzählung von Bileam und seiner sprechenden Eselin.

Die Inszenierung des Lille-Kartofler-Figurentheaters wird zur heiteren und zugleich nachdenklichen Anregung für Groß und Klein (ab 4. Klasse). An die Aufführung schließt sich eine religionspädagogische Fortbildung an.



Themen: Vorurteile gegenüber Tieren abbauen; Beziehung von Mensch und Tier in einem neuen Schöpfungsverständnis; nicht alles ist käuflich; Frieden und soziale Sicherheit ist nicht mit kriegerischen Mitteln erreichbar. Worin besteht Segen? Wie kommen sich Religionen näher?

Referenten:
Puppenspieler Matthias Kuchta,
Lille-Kartofler-Figurentheater

Wolfgang Piechota,
Schulreferent i.R., Bad Münster

Dienstag, 15. Mai 2012
16:00 – 18:30 Uhr

Bad Kreuznach, Kurhausstr. 6
Dietrich-Bonhoeffer-Haus

EFWI-Nr. 21ES107

Kostenbeitrag: 10 Euro

Ganztägiges Seminar für LehrerInnen aller Schulformen

Bibel kreativ erkunden - Lernwege mit der Bibel

Im Seminar „Bibel kreativ erkunden“ werden verschiedene Lernwege mit der Bibel beleuchtet und ausprobiert, wie zum Beispiel: Bibel lesen und erschließen, Bibel erzählen, Bibel ins Gespräch bringen, Bibel kreativ schreiben, Bibel in Bild gesetzt, Bibel musizieren, Bibel in Szene setzen, Bibel meditieren, Bibel spielen, Bibel digital, Bibel im Film, Bibel vor Ort begegnen. Ein weiterer Schwerpunkt: Wie kann mit Kinderbibeln gearbeitet werden – beispielsweise mit der „Kinderlesebibel“ (V&R 2011) für Leseeinsteiger/innen oder mit der „Bibel elementar“ für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren. Dazu wird eine Auswahl von empfehlenswerten Ausgaben vorgestellt.

Auch soll auf die Frage eingegangen werden, wie Kinder ein biblisches „Eigenbuch“ gestalten und dadurch nachhaltig ihre Arbeit mit Bibelgeschichten bewahren können. Als Hilfe hierzu wird das Konzept der „Kinderbibel zum Selbstgestalten“ vorgestellt.

Michael Landgraf ist Leiter des Religionspädagogischen Zentrums Neustadt und Autor von Unterrichtswerken und praxisorientierten Arbeitshilfen. Seit über 30 Jahren ist er in Kinderkirche, Jugendarbeit und Schule tätig.

Referent: Michael Landgraf,
Neustadt/Weinstraße

Dienstag, 22. Mai 2012
09:00 – 16:00 Uhr

Bad Kreuznach, Kurhausstr. 6
Dietrich-Bonhoeffer-Haus

EFWI-Nr. 21ES106

Kostenbeitrag inkl. Verpflegung:
10 Euro

Für LehrerInnen aller Schulformen

Gleichnisse und ihre Auslegung

In den Gleichnissen Jesu offenbaren sich wesentliche Inhalte seiner Botschaft. Diese bildhaften Erzählungen haben den Sinn, das Unanschauliche den Zuhörerinnen und Zuhörern seiner Zeit begreiflich zu machen. Daher sind die Bilder der Gleichnisse aus dem Alltagsleben des Publikums gewählt. Dort haben sie ihren "Sitz im Leben". Ihre Botschaft ist vor allem die Verkündigung des anbrechenden Gottesreiches. Jesus öffnet uns durch die Gleichnisse die Tür zum Reich Gottes - er ist die Tür selbst, durch die wir hindurchgehen können, um die Botschaft vom nahen Reich Gottes zu erblicken, erspüren, verstehen.

Unterrichtspraktisch wollen wir an die Umsetzung denken und zum Abschluss des Nachmittags eine Ideenbörse veranstalten. Bitte bringen Sie Materialien und Ideen aus Ihrer Praxis mit, mit denen Sie gut zurechtgekommen sind und Ihren Kolleginnen und Kollegen gerne weitergeben möchten.

Referent: Ekkehard Lagoda

Montag, 04. Juni 2012
16:00 – 18:30 Uhr

Birkenfeld, Kirchplatz,
Georg-Wilhelm-Haus

EFWI-Nr. 21ES108

Informationen zur Religionspädagogischen Mediothek in Bad Kreuznach

Im vergangenen Jahr wurde die Mediothek durch zahlreiche Neuanschaffungen aktualisiert. Hier eine kleine Auswahl:

| | |
|---|--|
| – Abseits?: Ein Film zur Gewaltprävention - DVD | – Kursbuch Bibel – Das Einsteigerbuch für Jugendliche (Jürgen Kegler u.a.) |
| – An der Arche um acht – Religionsprojekt (Nicole Lohr u.a.) | – Kurz und Gut – Kurzfilme (Arbeitshilfen Medienpädagogik) |
| – Berührt – geliebt – gesegnet: Ein spiritueller Weg durch die Trauer (Gunhild Kleinhoff) | – Menschenrechte im RU (Bausteine für die Sek I) |
| – Bibel auslegen – Exegese für Einsteiger (Paul Metzger u.a.) | – Mit Kindern die Perlen des Glaubens entdecken (Angelika Paintner) |
| – Bibel kreativ erkunden (Michael Landgraf) | – Mystik für Kinder (Marion Küstenmacher u.a.) |
| – Bibel unterrichten (Michael Landgraf u.a.) | – Ökumenische Schulgottesdienste für die GS – fix und fertig (Hermann Bethke .a.) |
| – Biblische Bilder im RU – 24 Kunstwerke zum AT und NT (Andreas Reinert) | – Ortswechsel – Evangelisches Religionsbuch für Gymnasien 8 |
| – Bildung braucht Persönlichkeit – Wie Lernen gelingt (Gerhard Roth) | – Ortswechsel – Evangelisches Religionsbuch für Gymnasien 9 |
| – Das Buch der Symbole (Rainer Oberthür) | – Psalmen gestalten – erleben – verstehen (Ulrike Itze u.a.) |
| – Das pubertierende Gehirn (Eveline Crone) | – Religion und Ethik – Spiele zur Unterrichtsgestaltung (Arthur Thömmes) |
| – Die Bibel elementar – erzählt und erklärt von Michael Landgraf | – Religionsdidaktik GS – Handbuch (Georg Hilger u.a.) |
| – Friedensarbeit mit der Bibel: Eva, Kain & Co. (Gottfried Orth) | – RU in der Pubertät (Uwe Böhm u.a.) – Calwer-Materialien |
| – Ich und Du – Wege ins Leben, Wege miteinander (ReliBausteine primar) | – Spuren lesen – Religionsbuch 3./4. Schj. und ergänzendes Material |
| – Jesus begegnen – seine Zeit, sein Leben, seine Worte und Taten (ReliBausteine primar) | – Unsere Kirchen: Evangelisch-Katholisch-Ökumenisch (ReliBausteine primar) |
| – Jona kreativ – 20 Zugänge für Schule und Gemeinde (Hans Freudenberg) | – Was wir unseren Kindern in der Schule antun... (Sabine Czerny) |
| – Kirchengeschichte im RU – Basiswissen Kl. 5-10 (RUpraktisch sekundar) | – Weggeschaut ist mitgemacht; 4 Unterrichtsfilm mit Begleitheft zur Förderung von Zivilcourage |
| – Kompetent evangelisch – Lehrbuch f. d. ev. RU 11. Klasse | – Wie soll ich mich entscheiden? Dilemmageschichten (Inga Piel) |
| – Kreuzundquer mit Handicap – Ein Konfirmandenkurs (Andreas Brummer) | – Wunder und Gleichnisse im RU (RUpraktisch sekundar) |

Unterrichtspraktische Materialien für den RU stehen neu zur Verfügung:

- Biblische Erzählfiguren (5 männl., 2 weibl, dazu Ochs und Esel) (Ausleihe gegen Gebühr)
- Die Passions- und Osterzeit gestalten – Materialien für den RU und die Gemeindearbeit
- Große Perlen des Glaubens mit Begleitbüchern
- Kultgegenstände zum Judentum und zum Islam

Folgende Foto- bzw. Posterausstellungen bieten wir Schulen und Gemeinden zur Ausleihe an:

- Armenien – Fotosammlung zum Gedenktag des Genozid (24. April)
- Peace Counts – Lernen wie man Frieden macht
- Wir scheuen keine Konflikte – Plakatausstellung des Zivilen Friedensdienstes (zfd)
- Zwei Linien, die sich schneiden, bilden ein Kreuz – Eine Seh-Schule



scivias institut
für kunst und spiritualität

Das Scivias-Institut für Kunst und Spiritualität e.V. ist eine Gemeinschaft von Lehrenden und Lernenden in den Bereichen von Kunst, Religion, Therapie und Wissenschaft. Dialogveranstaltungen, Basis- und Weiterbildungskurse, Seminare, Workshops... - Klicken Sie doch mal auf www.scivias-institut.de

Das sollten Sie auch noch wissen:

Wir sind Mitveranstalter des Erziehungswissenschaftlichen Fort- und Weiterbildungsinstituts (EFWI) in Landau und der Ev. Kirchen im Saarland (EKiS). Für die Teilnahme gelten die üblichen Bedingungen der Lehrerfortbildung.

Nutzen Sie bitte den Weg der **Online-Anmeldung unter www.efwi.bildung-rp.de**. Sie erhalten dort Hinweise zum Online-Anmeldevorgang. Es besteht weiterhin die Möglichkeit, ein Fax-Formular zu downloaden – oder verwenden Sie das beigefügte Formular.

Die von uns ausgeschriebenen Fortbildungsveranstaltungen finden Sie unter der genannten Adresse unter „Veranstaltungen“, „Angebote unserer Mitveranstalter“, „Schulreferate der Evang. Kirche im Rheinland“, „Bad Kreuznach“.

Ihre **Anmeldung** nehmen wir wie bisher per Telefon, Fax (s. beiliegendes Formular) oder per Mail auch direkt **im Schulreferat** an. Für eine Anmeldebestätigung teilen Sie uns bitte Ihre E-Mail-Adresse mit.

Sie können mit dem Schulreferenten nach Absprache in Fahrgemeinschaft von Bad Kreuznach aus zu Veranstaltungen fahren.

Download dieses Programms: Internetseite des Kirchenkreises An Nahe und Glan (www.nahe-glan.de / Arbeitsfelder / Schulreferat). Ebenso gelangen Sie über die Internetseite des Kirchenkreises Obere Nahe ([www.obere-nahe.de/Erziehung & Bildung/Schule](http://www.obere-nahe.de/Erziehung%20&%20Bildung/Schule) & Kirche) zum Download für unser Programm. Unsere eigene Internetpräsenz finden Sie demnächst unter www.schulreferat-nahe.de.

Beratung und Fortbildung für Unterrichtende an Berufsbildenden Schulen

Für die Kirchenkreise An Nahe und Glan und Obere Nahe: Bezirksbeauftragte **Pfarrerin Christine Gebhardt**,
Im Schönefeld 26, 55543 Bad Kreuznach, Tel. 0671/62788, christine_gebhardt@yahoo.de